

Levi

Text: Albrecht Gralle
nach Lk. 5,27-32

VORSCHAUVERSION!

G C C/E F D

1. Er saß an sel-nem Ar-belts-platz, te Geld.
Er war mit den Ge-dan-ken oft te sich:

2. Der Ar-belts-tag war fast vor-bel, ur-den lang.
Da kam ein Mann, blieb vor ihm steh' sah ihn an.

3. Ein Satz war's nur, und wel-ter, id fol-ge mit!"
An die-sem A-bend gab's ein Kol-le-gen ein.

G

Mar wer ihn sah, tat
W' ich Ir-gend-wann was
die Mün-zen ein und
von ihm ge-hört, daß
Satz kam bel ihm an, als
kam noch, aß und trank, und

F/D o/G F/D C/E

er nicht da, man ging ihm aus dem Weg,
Denn es kann doch so nicht wel-ter-gehn,
eine ein Glas Wein am A-bend vor dem Haus,
durch Ru-he he stört, den Men-schen hel-fen kann,
te: die-sen Mann. Und er ging so-fort mit,
"Gott sel Dank, daß du ge-kom-men blist,

1. f C

man ging ihm aus dem Weg.
doch
am A-bend vor dem Haus.
den
und er ging so-fort mit.
daß

2. F F6/G

so nicht wel-ter-gehn.
Men-schen hel-fen kann.
du ge-kom-men blist!"